

Frust - mein Leben ist so "voll"

Beitrag von „Mikael“ vom 25. November 2014 18:26

Nele hat mit seiner Ansicht vollkommen Recht. Stundenreduktion ist meistens Geld, dass man dem Dienstherrn schenkt. Wer kennt sie nicht, die (meistens) Kolleginnen, die auf 50% reduzieren und dann doch für mindestens 75% arbeiten, weil sie einem (freundlich formuliert) "idealistischen" Ideal vom Lehrerberuf folgen, das in Wirklichkeit nur finanzielle Selbstausbeutung ist.

Aber seien wir einmal ehrlich: Unser Beruf entwickelt sich langsam aber sicher zum Teilzeitjob für Frauen gut verdienender Ehemänner. Da wird dann halt reduziert, wenn einem alles zu viel wird. Auf's Geld kommt es dann oft nicht an. Dann sind dann übrigens oft dieselben, die das Unterrichtsmaterial in großem Stil aus eigener Tasche bezahlen und die Schüler mit selbst gebackenem Kuchen und ähnlichem versorgen. "Leuchtende Kinderaugen" sind wohl wichtiger als ein Beruf, der für Vollzeitarbeit auch fair (also voll) bezahlt wird.

Gruß !